

Nagenda – Tipp



Die Nagolder Agenda 21, kurz Nagenda, soll zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht. An dieser Stelle finden Sie hierzu kurze Tipps und Artikel finden.

Bienen schützen und unterstützen Bestäubungsleistung 14 Milliarden wert.

Jetzt blühen Gänseblümchen, Krokusse und Maiglöckchen. Und mit ihnen kommen die Wildbienen. Diese wilden Verwandten der Honigbienen produzieren zwar keinen süßen Brotaufstrich, dennoch sind die über 550 in Deutschland heimischen Wildbienenarten als Pflanzenbestäuber unverzichtbar. Der Gegenwert der Bestäubungsleistung durch Bienen und andere Insekten beträgt allein in Europa über 14 Milliarden Euro pro Jahr.

Viele Wildbienenarten sind gefährdet. Zum Schutz der Wildbienen kann jedoch jeder Einzelne beitragen. Wer einen Garten hat, dem empfiehlt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) das Anlegen einer Wildblumenwiese, und wenn es nur ein kleiner Farbtupfer im Garten ist. Hierfür gibt es im Fachhandel Samenmischungen.

Wildbienenwiesen sollten frühestens ab Juni und dann auch nur zweimal im Jahr gemäht werden. Das Mähgut ist zu entfernen. Ranken-Glockenblumen, Kornblumen oder Blaukissen eignen sich ebenfalls hervorragend für den Wildbienenchutz. Wildbienenarten wie Masken- und Pelzbienen bevorzugen auch blühenden Lauch, Zwiebeln, Rosen- und Grünkohl im Gemüsegarten. Generell muss im Garten auch im Interesse der Bienen auf Pestizide verzichtet werden.

Wer noch mehr für die Wildbienen tun möchte, kann eine Wildbienenhotel aufstellen (wie sie es zum Beispiel auf der Hochzeitsbaumwiese finden). Besonders bei Bienen beliebt ist neben Salbei, Zitronen-Thymian und Bohnenkraut auch Boretsch (ein wunderbares Salatkraut, dessen blaue dekorative Blüten essbar sind), und bis weit in den Herbst blühen und als Futterquellen dienen.

Allerdings müssen Sie auf den Boretsch ein Auge haben, da er sich ohne Kontrolle stark verbreitet. Wenn Sie verblühte Stauden im Herbst stehen lassen

bieten sie den Winter über Unterschlupfmöglichkeiten.

Weitere Tipps für Nisthilfen und wildbienenfreundliches Gärtnern findet man im Internet unter: <http://www.bund.net/wildbienen>
(Quelle: BUND, verändert)